Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ragna Bahr – Sprecherin

Stand: 01.02.2023

Der Auftraggeber erhält mit Bezahlung einer Sprachaufnahme die Verwertungsrechte im vereinbarten Rahmen und zum vereinbarten Zweck.

ALLGEMEIN

Die Verwertungsrechte für Sprachaufnahmen werden erst nach vollständiger Zahlung übertragen. Copyright und Eigentum von Sprachaufnahmen werden nicht erworben und nicht übertragen. Mit dem Verwertungsrecht wird eine Lizenz erworben, die Sprachaufnahme für den angegebenen Zweck und vereinbarten Zeitraum zu verwenden. Werden die Aufnahmen – auch nur in Teilen – darüber hinaus für weitere Veröffentlichungen genutzt, wird ein Nachhonorar fällig, das verhandelt und vergütet wird.

HONORARE / ABNAHME

Für die Höhe der einzelnen Honorare gilt das jeweilige Angebot bzw. der im Einzelfall geschlossene Vertrag. Alle veröffentlichten Preislisten der Sprecherin dienen ausschließlich als Beispiel.

Von der Sprecherin zu vertretende Fehler müssen innerhalb von 14 Tagen nach Übergabe (hier gilt der Moment des Uploads bzw. der Übergabe eines physischen Mediums) gemeldet werden. Innerhalb dieser Frist werden Korrekturen von der Sprecherin zu vertretender Fehler ohne gesonderte Berechnung durchgeführt. Nach Ablauf der Frist gilt die Aufnahme als abgenommen und es wird für Anpassungen und Korrekturen das Honorar einer Neuaufnahme berechnet.

Wurde eine Sprachaufnahme durch Auftraggeber aktiv abgenommen, können keine Mängelrügen angemeldet werden.

Muss ein Text mit Textänderungen erneut aufgenommen werden, ist dies als unabhängige Aufnahme zu vergüten.

INFORMATIONSPFLICHT

Der Auftraggeber ist verpflichtet, der Sprecherin den Termin der ersten firmenexternen Nutzung einer Aufnahme vorab mitzuteilen.

Sollte der Auftraggeber dies in einem begründeten Ausnahmefall versäumen, muss er dies binnen 10 Tagen nach Erstnutzung nachreichen. Kommt der Auftraggeber dieser Informationspflicht nicht fristgemäß nach, kann die Sprecherin 10 % Zinsen p. a. aus dem Rechnungsbetrag für die Zeitspanne „Erstnutzung +10 Tage“ bis zu dem Tag als die Sprecherin Kenntnis über die Nutzung erhielt verlangen.

NUTZUNG VON REFERENZEN UND ARBEITSPROBEN

Die Sprecherin darf Auftraggeber als Referenz nennen und Ausschnitte (bis zu 20 Sekunden) von Aufnahmen, die für eine firmenexterne Nutzung lizenziert wurden, als Arbeitsprobe verwenden.

HAFTUNG

Die Sprecherin haftet nicht für den Inhalt der Produktionen.

GELTUNG DER AGB

Die vorstehenden AGB gelten mit Auftragsvergabe an die Sprecherin als vereinbart.

ANZUWENDENDEN RECHT / GERICHTSSTAND

Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist der Wohnsitz der Sprecherin.

SCHLUSSBESTIMMUNG

Sollte eine Klausel in diesen AGB oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.